

Bewerbung als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Informationssicherheit

Laura Musterfrau – Hochschule Musterstadt

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit grossem Interesse habe ich Ihre Ausschreibung für die Stelle als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Informationssicherheit an der Hochschule Musterstadt gelesen. Gern möchte ich mich Ihnen als engagierte, teamfähige und fachlich versierte Bewerberin vorstellen, die bereit ist, ihre Kompetenzen und Begeisterung für Forschung und Lehre im Bereich Informationssicherheit in Ihr Team einzubringen und die wissenschaftliche Weiterentwicklung der Hochschule aktiv mitzugestalten.

Motivation und Beweggründe

Die fortschreitende Digitalisierung in nahezu allen Lebensbereichen hat die Bedeutung der Informationssicherheit in den letzten Jahren enorm gesteigert. Cyberangriffe, Datenmissbrauch und Sicherheitslücken in IT-Systemen zählen zu den grössten Herausforderungen, denen sich Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft stellen müssen. Es ist mein erklärtes Ziel, an der Entwicklung und Vermittlung von Lösungsansätzen mitzuwirken, die nicht nur innovativ, sondern auch praxisnah und zukunftsweisend sind.

Meine Motivation, mich auf die ausgeschriebene Stelle zu bewerben, gründet sich auf meiner Leidenschaft für die Wechselwirkung zwischen Technologie und Sicherheit sowie meinem Wunsch, mein Wissen an Studierende weiterzugeben und gemeinsam mit Kolleg*innen im wissenschaftlichen Kontext neue Erkenntnisse zu gewinnen. Die Hochschule Musterstadt bietet aufgrund ihres ausgezeichneten Rufs, der modernen Forschungsinfrastruktur und des interdisziplinären Austauschs ein ideales Umfeld, um diese Zielsetzungen zu verwirklichen.

Akademischer und beruflicher Werdegang

Nach meinem erfolgreichen Bachelorstudium der Informatik an der Universität Beispielstadt habe ich ein Masterstudium im Bereich IT-Sicherheit und Forensik an der Technischen Universität Beispielhausen absolviert. Während meines Studiums konnte ich mir fundierte Kenntnisse in Kryptographie, Netzwerksicherheit, Penetration Testing und Datenschutzrecht aneignen und diese sowohl in akademischen als auch in praxisnahen Projekten vertiefen.

Besonders hervorheben möchte ich meine Masterarbeit mit dem Titel „Analyse und Bewertung von Zero-Day-Exploits in Unternehmensnetzwerken“. Im Rahmen dieser Arbeit habe ich neue Methoden zur frühzeitigen Erkennung und Eindämmung von Zero-Day-Angriffen entwickelt und in einem realitätsnahen Testumfeld evaluiert. Die Ergebnisse wurden auf der Konferenz „IT-Sicherheit und Datenschutz 2024“ vorgestellt und stiessen dort auf grosses Interesse.

Nach Abschluss meines Studiums sammelte ich wertvolle Praxiserfahrungen als IT-Sicherheitsanalystin bei der SecureSolutions GmbH. Dort war ich unter anderem für die Durchführung von Sicherheitsaudits, die Entwicklung von Awareness-Trainings für Mitarbeitende sowie die Implementierung technischer Schutzmassnahmen in Unternehmensnetzwerken verantwortlich. In enger Zusammenarbeit mit Kolleg*innen aus Entwicklung und Management habe ich erfolgreich mehrere Projekte im Bereich Datenschutz und Incident Response geleitet.

Forschungserfahrungen und wissenschaftliche Schwerpunkte

Mein wissenschaftlicher Schwerpunkt liegt auf praxisorientierter Forschung im Bereich Informationssicherheit, insbesondere in den Themenfeldern:

- Kryptographie und deren Anwendung in modernen IT-Systemen
- Erkennung und Abwehr von Cyberangriffen mittels Machine Learning
- Datenschutz und rechtliche Rahmenbedingungen in der EU (DSGVO)
- Sicherheitskonzepte für kritische Infrastrukturen
- Awareness- und Schulungsprogramme für verschiedene Zielgruppen

In mehreren Publikationen und Vorträgen konnte ich bereits eigene Forschungsergebnisse präsentieren. Besonders stolz bin ich auf die Veröffentlichung meines Beitrags „Risikoanalyse im Zeitalter von KI-basierten Angriffen“ in der Zeitschrift „IT-Security Quarterly“. Die Möglichkeit, innovative Ansätze im Verbund mit anderen Wissenschaftler*innen weiterzuentwickeln und die Ergebnisse interdisziplinär zu diskutieren, motiviert mich zu einer aktiven Mitarbeit im Forschungsumfeld der Hochschule Musterstadt.

Didaktische Kompetenzen und Engagement in der Lehre

Die Vermittlung von Wissen und die Förderung von Problemlösungskompetenzen bei Studierenden sehe ich als zentrale Aufgaben einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin. Während meiner Tätigkeit als Tutorin im Modul „Netzwerksicherheit“ und als Lehrbeauftragte für das Seminar „Praxis der IT-Forensik“ habe ich vielfältige Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Lehrveranstaltungen gesammelt. Besonders wichtig ist mir dabei ein praxisnaher, interaktiver Ansatz, der die Studierenden zur aktiven Mitarbeit anregt und das eigenständige Denken fördert.

Durch die Entwicklung von Labor- und Übungsaufgaben, die Betreuung von Abschlussarbeiten sowie die Organisation von Workshops zum Thema IT-Sicherheit konnte ich meine didaktischen Fähigkeiten kontinuierlich ausbauen. Die positiven Rückmeldungen der Studierenden und Kolleg*innen bestätigen meine Auffassung, dass Begeisterung und klare Vermittlung entscheidend für einen nachhaltigen Lernerfolg sind.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Netzwerk

Ich bin überzeugt, dass aktuelle Herausforderungen der Informationssicherheit nur im Zusammenspiel verschiedener Disziplinen gelöst werden können. Schon in meinem Studium und meiner Berufserfahrung habe ich die Zusammenarbeit mit Expert*innen aus den Bereichen Recht, Betriebswirtschaft, Psychologie und Technik als bereichernd und zielführend erlebt. Gerne möchte ich an der Hochschule Musterstadt meine Kontakte zu anderen Forschungseinrichtungen und Unternehmen einbringen, um den Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Praxis zu stärken.

Persönliche Stärken und Arbeitsweise

Neben meiner fachlichen Qualifikation zeichne ich mich durch analytisches Denkvermögen, Eigeninitiative, Teamfähigkeit und eine strukturierte, zielorientierte Arbeitsweise aus. Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und die Bereitschaft, mich stetig weiterzubilden, sind für mich ebenso selbstverständlich wie die Offenheit für neue Methoden und Technologien.

Zukunftsperspektiven und Ziele

Meine mittelfristigen Ziele als wissenschaftliche Mitarbeiterin sind die Mitwirkung an innovativen Forschungsprojekten, die Schärfung meines eigenen wissenschaftlichen Profils durch Publikationen und Konferenzteilnahmen, aber auch die Förderung motivierter Studierender durch gezielte Lehrangebote und persönliche Betreuung. Langfristig strebe ich eine Promotion im Bereich Informationssicherheit an.

Schlusswort und Dank

Die ausgeschriebene Position an der Hochschule Musterstadt entspricht meinen Kompetenzen und Interessen in idealer Weise. Ich bin hoch motiviert, mich in Ihr Team einzubringen und gemeinsam mit Ihnen die Informationssicherheit in Forschung und Lehre weiterzuentwickeln. Über die Einladung zu einem persönlichen Gespräch und die Möglichkeit, Sie von meinen Qualifikationen zu überzeugen, würde ich mich sehr freuen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Laura Musterfrau

Anlagen:

Lebenslauf

Zeugnisse

Publikationsliste

Arbeitszeugnisse